

Route 66: von Chicago nach Los Angeles (M-ID: 1153)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1153-route-66-von-chicago-nach-los-angeles>



ab €7.045,00

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

19 Tage

15.05.2024 - 02.06.2024 19 Tage

21.06.2024 - 09.07.2024 19 Tage

19.09.2024 - 07.10.2024 19 Tage

14.05.2025 - 01.06.2025 19 Tage

19.06.2025 - 07.07.2025 19 Tage

18.09.2025 - 06.10.2025 19 Tage

Die Route 66, weltbekannt als die „Mainstreet of America“, ist 2448 Meilen oder rund 3940 Kilometer lang und verläuft von Chicago nach Los Angeles oder umgekehrt, je nachdem wie man es sieht.

Denn viele der Auswanderer, die gen Westen zogen, fuhren diese auch wieder zurück. Sie durchquert 3 Zeitzonen in 8 Bundesstaaten der USA. Die alten Pioniere des Westens haben diese Straße bereits im Jahre 1926 geplant und gebaut. Im Jahre 1932 war Sie dann endlich komplett asphaltiert. Die 50er Jahre waren die glorreichen Tage der Route 66, als Tausende von Autos Stoßstange an Stoßstange fuhren, um das Abenteuer „Westen“ zu erfahren. Hotels, Motels, Tankstellen, klassische Restaurants und das neue mobile Amerika war überall zu finden. Viele der klassischen Strecken, Restaurants, Tankstellen und historischen Sehenswürdigkeiten sind restauriert und im Originalzustand wie in den 50er Jahren. Die einzigartige und nostalgische Route 66 ist die Straße, die jemand im Himmel für Harley-Davidson® Fahrer geschaffen hat.

Tourenübersicht von Chicago nach Los Angeles:

Tag 01: Flug nach Chicago

Flug mit renommierter Linienfluggesellschaft ab Eurem Abflugort (Umsteigeverbindung möglich) nach Chicago. Nach Ankunft in Chicago werdet Ihr bereits von Eurem Guide erwartet und der Hotel-Shuttle bringt Euch zu einem gut gelegenen Hotel in der Nähe. Der Rest des Abends steht Euch zur freien Verfügung. Die Übernachtung für die nächsten beiden Tage erfolgt im Raum Chicago/O'Hare Airport.

Tag 02: Chicago

Der heutige Tag steht Euch, in der auch „Windy City“ genannten Stadt Chicago, zur freien Verfügung. Erlebt die

Stadt auf einer begleiteten Tour im Doppeldeckerbus und besucht den Willis Tower (ehemals Sears Tower), vom dortigen „Sky Deck“ habt Ihr einen fantastischen Überblick über die Stadt. Das Route 66 Zeichen, der Millennium Park, das Navy Pier, die Buckingham Fountain aus dem Vorspann der Serie „Eine schrecklich nette Familie – Al Bundy“ und die polierte Bohne stehen natürlich auch auf dem Programm (fakultativ, Voranmeldung erforderlich!). Den heutigen Abend verbringt Ihr gemeinsam in einem guten Restaurant und könnt die vor Euch liegende Tour besprechen. Übernachtung im Raum Chicago/O'Hare Airport.

UNSER TIPP: City Tour Chicago

Tag 03: Gemini Giant - Dixie Truck Stop - Springfield, 320 km

Am frühen Morgen erfolgt der Transfer zu unserem Vermietpartner vor Ort, wo Ihr Eure Maschinen übernehmt. Nach einer kurzen Einweisung startet Ihr bereits um Euer Tour-Abenteuer „Route 66 – the Mother Road“ zu beginnen. Alles Gepäck, was Ihr für die Tour benötigt, wird in das Begleit-Fahrzeug gepackt. Ihr verlasst das Hotel und folgt bereits der Route 66 entlang des Pontiac Trails, durch die Kohleabbaugebiete von Illinois. Der erste Stopp ist beim Gemini Giant & Launch Pad Drive Inn in Willmington. Weitere Attraktionen sind das historische kleine Gefängnis in Gardner, die Texaco Station in Dwight und die Standard Oil Tankstelle in Odel. Vorbei am Dixie Truck Stop geht es nach Atlanta, wo es den Giant Hotdog Man und den Smiley Wasserturm zu sehen gibt. Am Nachmittag erreicht Ihr Springfield, die Hauptstadt von Illinois und besucht das dortige Capitol Gebäude. Übernachtung in Springfield, Illinois.

Tag 04: Mississippi River - St. Louis - Missouri, 370 km

Die nun folgenden Städte an der Route 66 sind zu viele, um überall anzuhalten. Aber das Paris Stop Cafe in Ariston und die Lady of the Highway Statue in Waggoner gehören zum Pflichtprogramm. Bevor Ihr den Mississippi River überquert, besucht Ihr noch die historische „Chain of the Rocks“ Brücke. Von hier aus geht es in den Bundesstaat Missouri und nach St. Louis am Old Men River. Das Wahrzeichen der Stadt ist der gigantische Arch. Dieser ist schon von Weitem zu sehen. Nach der Mittagspause dort steht am Nachmittag dann noch das Wagon Wheel Motel und der größte Schaukelstuhl der Welt in Cuba auf dem Programm. Die Übernachtung erfolgt heute im Raum Rolla, Missouri.

Tag 05: Devils Elbow - Ozarks Gebirge - Fantastic Caverns, 345 km

Das erste Highlight des Tages ist die Devil's Elbow Bridge mit der gleichnamigen Biker Bar in der Nähe von Rolla. Der Vormittag führt Euch durch die Hügel der Ozark Mountains und Ihr stattet dem, von vielen Route 66 Bilddänden bekannten, Munger Moss Motel einen Besuch ab. Ihr habt Heute die Möglichkeit mit dem Jeeptrain die einzigartige Tropfsteinhöhle der Fantastic Caverns bei Springfield zu besuchen. Die Mittagspause verbringt Ihr in einem Outdoor-Shopping-Paradies mit Museum, dem Bass Pro Shop, in Springfield. Später passiert Ihr die weniger bekannten Städte, wie Conway und Lebanon, die an Missouri's Route 66 liegen. Am Nachmittag besucht Ihr die alte Sinclair Tankstelle in Halltown und das historische Gerichtsgebäude in Carthage, bevor Ihr Euren Übernachtungsort Joplin erreicht.

Tag 06: Kansas - Rainbow Bridge - Blue Whale - Oklahoma City, 410 km

Ihr verlasst Joplin und erreicht nach kurzer Fahrt den Sonnenblumenstaat Kansas. Dieser hat, mit gerade mal 20 km, die kürzeste Strecke der Route 66. Die Attraktionen hier sind der kleine Ort Galena und die Rainbow Bridge, welche schon wieder nahezu an der Grenze zum Bundesstaat Oklahoma liegen. Ihr besucht die historische Stadt Miami und seht Euch das Route 66 Vintage Museum und das bekannte Coleman Theater an. Der US Star Will Rogers hat hier regelmäßig seine Auftritte gehabt. Der blaue Wal in Catoosa steht genauso auf dem Programm, wie die alte Stahlbogenbrücke über den Rock Creek. Die Seaba Gas Station in Warwick und der Red Barn in Arcadia sind weitere Attraktionen, die auf dem Weg liegen. Anschließend folgt Ihr der Motherroad auf 100 Meilen durch das Indianerland im alten Westen. Das Asphaltband der Route 66 folgt hier dem Land, als wäre sie schon immer hier gewesen. Am Nachmittag erreicht Ihr Oklahoma City oder auch OKC genannt. Dort macht Ihr noch einen kurzen Stopp am Capitol der Hauptstadt. Übernachtung in Oklahoma City.

Tag 07: Oklahoma City - Texas - Amarillo, 430 km

Heute gibt es jede Menge Attraktionen zu sehen. Über El Reno erreicht Ihr den Canadian River, den Ihr auf einer über 1000 Meter langen Ponybrücke überquert. Weiter geht es nach Clinton, dem Herz und der Seele des Route 66-Landes, um dann in Elk City das größte Route-66 Museum in den USA zu besuchen. Bei Texola erreicht Ihr den Panhandle (Pfannenstil) von Texas und stoppt am restaurierten U-Drop Inn, eine der alten original Route-66 Tankstellen in der

Ölstadt Shamrock. Am Nachmittag geht es zum Devils Rope Museum, dem schiefen Wasserturm bei Britton und zum größten Kreuz der westlichen Hemisphäre in Groom. Für heute Abend könnt Ihr Euch schon einmal geistig auf ein Steak „Texasstyle“ vorbereiten. Wer das 4 1/2 pfündige T-Bone Steak inklusive Beilagen in 60 Minuten bewältigt, bekommt dieses vom Big Texan Steakhaus gesponsort. Also guten Appetit. Übernachtung in Amarillo.

Tag 08: Cadillac Ranch - Mid Point - Tucumcari - Santa Fe, 490 km

Heute verlasst Ihr Amarillo, um als Erstes bei der Cadillac Ranch zu halten. Diese 10 Cadillacs, die im selben Winkel wie die große Pyramide von Gizeh im Boden verankert sind, sollen Euch an die glorreichen Zeiten der alten Route 66 erinnern. Vorbei an den unendlichen Rinderfarmen, erreicht Ihr am Vormittag die Grenze zum Bundesstaat New Mexico. Kurz vor Glen Rio erreicht Ihr den Mid Point in Adrian, der mit jeweils 1139 Meilen vom Anfang oder Ende der Route 66 entfernt ist. Von Tucumcari aus, welches bereits in New Mexico liegt, geht es durch die High Plains ins Comanchen-Land und weiter über den Santa Fe Trail. Ihr habt jetzt schon fünf Bundesstaaten hinter Euch und noch drei (bzw. vier), in den nächsten Tagen zum Abhaken auf der Liste, vor Euch. Übernachtung in Santa Fe für die nächsten beiden Nächte. Am Abend besucht Ihr die Oldtown und Ihr könnt Euch bereits einen ersten Überblick über diese historische Stadt verschaffen.

Tag 09: Ruhetag oder Tagestour Taos & Rio Grande Tal 0 – 290 km

Heute könnt Ihr etwas relaxen. Santa Fe eignet sich hervorragend zum Einkaufen. Wer Lust hat, kommt mit auf eine Tour in das alte Indianerpueblo Taos, welches Ihr entlang des Rio Grande Flusstales erreicht. Die Stahlträgerbrücke, hoch über den Rio Grande Gorge, gibt Euch einen tollen Ausblick auf den Fluss. Die Rückfahrt erfolgt durch das wüstenartige, jedoch nicht trockene Hochland. Von hier aus habt Ihr bei klarem Wetter einen Blick auf die südlichen, meist schneebedeckten Ausläufer der Rocky Mountains. Übernachtung in Santa Fe

Tag 10: Albuquerque - Navajo Land - Gallup, 420 km
Am Morgen macht Ihr Euch auf den Weg in die Ballonfestivalstadt Albuquerque am Rio Grande Fluss. Ihr stoppt auf dem Weg in dem kleinen Ort Madrid und bei Maggies Diner, welcher durch den Film „Wild Hogs - saumäßig unterwegs“ mit John Travolta und Tim Allen bekannt wurde. Wenn es das Wetter und die Zeit zulässt, fahrt Ihr die Scenic Route zum einzigartigen Sandia Crest und über 3200 m hohen Aussichtspunkt hoch. Rechtzeitig zur Mittagspause erreicht Ihr dann die historische Plaza von Albuquerque. Ihr überquert danach den Rio Grande und den 9 Meilen Pass. Durch ein violettes und blutrotes Farbenmeer führt Euch die Fahrt über weite Straßen durch die Navajo Wildnis. Ihr besucht die über 300 Jahre alte Missionskirche in Laguna und erreicht am späten Nachmittag den Endpunkt Eurer heutigen Etappe. Ihr übernachtet in der alten Eisenbahner- und Indianerstadt Gallup in New Mexiko.

Tag 11: Indian Trading Post - Petrified-Forest-NP - Winslow, 420 km

Heute verlasst Ihr, nach einem morgendlichen Besuch der Trading Post bei Chief Yellow Horse, das wunderschöne

New Mexiko und kommt in den nächsten Bundesstaat, nach Arizona. Ihr durchfahrt den Petrified Forest-Nationalpark, um dann den Ort Holbrook zu erreichen. Dieser ist bekannt für das historische Wigwam Motel. Weiter geht es über die Jack Rabbit Trading Post nach Winslow. Dieser Ort wurde von der amerikanischen Band „the Eagles“ mit dem Song „take it easy – standing on the corner in Winslow, Arizona“ besungen. Der Endpunkt Eurer heutigen Etappe ist das Städtchen Williams, welches noch viel vom „Good Old West“ mit seinen historischen Häusern und dem alten Vergnügungsviertel direkt an der Route 66 übrig hat. Die Übernachtung erfolgt nahezu direkt an der Route 66 und am Abend habt Ihr die Möglichkeit zu einem Brauereibesuch mit anschließendem Dinner.

Tag 12: Grand Canyon, 360 km

Am Morgen startet Ihr Euren Tour-Tag, von Williams aus, zu einem der sieben Weltwunder. Dort habt Ihr als Erstes die Möglichkeit einen nahezu einstündigen Helikopter Rundflug über den atemberaubenden Grand Canyon zu unternehmen. Anschliessend folgt Ihr der Aussichtsstraße entlang des Südrandes des Grand Canyons. Hier liegen interessante Stopps, wie der Duck Rock, Grand View, Lipan Point und der Desert View mit seinem indianischen Wachturm auf dem Weg. Euer später Lunch-Stopp erfolgt bei der alten Handelsstation in Cameron, inmitten der Navajo Reservation. Am Nachmittag fahrt Ihr entlang der painted Desert (farbige Wüste) und besucht noch das Wupatki & Sunset Crater National Monument. Übernachtung in Williams.

UNSER TIPP: Helikopter Flug in den Grand Canyon

UNSER TIPP: Cameron Trading Post - sehr empfehlenswert für Indianerschmuck und Souvenirs!

Tag 13: Route 66 - Seligman - Kingman - Oatman, 430 km

Am frühen Morgen verlasst Ihr Williams auf der Route 66, um dort nach einer kurzen Strecke über die Interstate zur Crookton Road, einem restaurierten Teilstück der Motherroad zu kommen. In dem kleinen Ort Seligman besucht Ihr Angel Delgadillo, den wohl bekanntesten Friseur der Welt, welcher einer der Mitbegründer der Route 66 Vereinigung ist und als Vater der heutigen Route 66 gilt. Ihr durchquert das Hualapai Indianerreservat und besucht den General Store in Hackberry mit seiner Vielzahl an Oldtimern. Eure Mittagspause verbringt Ihr in Kingman im Original Mr. Dz's Diner aus den 50ern und Ihr besucht natürlich den örtlichen Motherroad Harley-Davidson® Laden. Über Cool Springs und den Sitgreave Pass erreicht Ihr, entlang einer kurvenreichen Strecke, das kleine Westernstädtchen Oatman, welches immer ein Etappenziel vieler Harley-Fahrer ist. Dieses erinnert Euch sicher an die ersten Siedler und Goldsucher im Westen. Die wilden Esel dort, sowie auch die waschechten Cowboys, freuen sich auf Euren Besuch. Am Nachmittag erreicht Ihr den Colorado River und die Spielerstadt Laughlin, welche bereits in Nevada liegt. Nach einem kurzen Fotostopp geht es weiter in das Spielerparadies Las Vegas, die „Sin City“, das Endziel Eurer heutigen Etappe. Besucht am Abend einfach die zahlreichen Hotelattraktionen, geht Einkaufen oder unternehmt einen Besuch auf die Aussichtsplattform des 350 m hohen Stratosphere Tower, um Euch einen Überblick über die Stadt zu verschaffen. Übernachtung in Las Vegas.

UNSER TIPP: Ihr könnt den Tag noch mit einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen lassen und Euch im Anschluss, wie die Filmstars, bei einer fakultativen Stretch-Limousinen-Tour über den Strip und in

die Oldtown von Las Vegas chauffieren lassen.

Tag 14: Las Vegas

Der Tag steht Euch heute in Las Vegas zur freien Verfügung. Euer Guide unterstützt Euch gerne beim Besorgen von Showtickets, Helikopterflügen und aller anderen Attraktionen. Vor Ort habt Ihr die Möglichkeit den örtlichen Harley-Davidson® Händler und die angrenzende Outlet-Shopping-Mall zu besuchen. Für die nimmersatten Fahrer bietet sich eine Tages-Tour, auf eigene Faust, in das Valley of Fire oder zum Mt. Charleston an. Übernachtung in Las Vegas.

UNSER TIPP: Heiraten in Las Vegas! Egal, ob zum ersten Mal oder zum Erneuern des Eheversprechens. – Fragt uns einfach!

Tag 15: Hoover Dam - Kalifornien - Amboy - Bagdad, 430 km

Nach dem Frühstück geht es in Richtung Hoover Dam. Vom Lake Mead Aussichtspunkt und der neuen Brücke habt Ihr einen hervorragenden Ausblick auf dieses technische Wunderwerk. Durch die Mojave Wüste geht es wieder auf die alte Route 66. Ihr passiert vom Sand und Winde nahezu verwehte Orte, wie Goffs und Essex. Ein obligatorischer Stopp inmitten der Wüste bei Roy's Cafe in Amboy und am Bagdad Cafe, bekannt aus dem Film „Out of Rosenheim“ muss aber noch sein, bevor die Tagestour endet. Ihr erreicht den Ort Barstow am Nachmittag, wo Ihr auch übernachtet.

Tag 16: San Gabriel Berge - Topanga Canyon - Highway 1, 310 km

Am Morgen verlasst Ihr Barstow um Euer Tour-Abenteuer „Route 66 – the Mother Road“ zu beenden. Die nachfolgende Strecke durch die San Gabriel Berge führt Euch auf den über 90 km langen Highway 2, der sich über Berge und durch Canyons windet. Dieser hat auch den Beinamen „Angeles Crest Highway“ und ist eine der „Top 5 Motorradstrecken“ Amerikas. Der Topanga Canyon ist ein weiteres Highlight auf dieser Strecke, bevor Ihr die berühmte Küstenstraße, den Highway 1, erreicht. Ihr passiert Santa Monica, welches das Ende oder den Beginn der Route 66 markiert, bevor Ihr mit Los Angeles das Endziel des letzten TourTages erreicht. Ihr gebt Eure Maschinen bei unserem örtlichen Vermietpartner ab und es erfolgt der Transfer zum Hotel. Der Abend steht Euch zur freien Verfügung. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

Tag 17: Los Angeles

Heute steht Euch der Tag zur freien Verfügung. Am Morgen habt Ihr die Möglichkeit an einer geführten Stadtrundfahrt mit einem lokalen Guide teilzunehmen (fakultativ, Voranmeldung erforderlich). Ihr werdet dann mit einem Van oder Bus vom Hotel abgeholt und startet zu Eurer Stadtrundfahrt nach Venice Beach, Santa Monica, Beverly Hills, Downtown L.A. und Hollywood. Die hinter Euch liegende Tour könnt Ihr bei einem gemütlichen Abendessen Revue passieren und ausklingen lassen. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

UNSER TIPP: City Tour Los Angeles

Tag 18: Rückflug nach Europa

Im Laufe des Tages erfolgt der Hotel-Shuttle Transfer auf eigene Faust zum Flughafen in Los Angeles und es heißt Abschied nehmen. Es erfolgt der Rückflug mit

renommierter Linienfluggesellschaft zu Eurem Abflugort
(Umsteige Verbindung möglich).

Tag 19: Ankunft in Europa
Ankunft an Eurem Abflugort. Ende der Reise.

– Programmänderung vorbehalten –

Länder	USA / Vereinigte Staaten von Amerika
Kategorie	Motorradreise / Tour
Terrain	Onroad
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Tourguide / Trainer	ja (geführte Tour)
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	ja, inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Begleitfahrzeug (Gepäck/Service)	ja
Schwierigkeitsgrad	mittel schwierig
Kundengeldabsicherung	ja
* PREIS-LEISTUNG	Minimum ohne optionale Extras, siehe Preise

Preise

Preise für die Termine: 15.05. - 02.06.2024 / 19.09. - 07.10.2024

pro Person bei 2 Personen im Doppelzimmer mit 1 Motorrad:	€7.045,00
pro Person bei 2 Personen im Doppelzimmer mit 2 Motorrädern:	€8.645,00
pro Person im Einzelzimmer mit 1 Motorrad:	€10.245,00

-

Preise für den Termin: 20.06. - 08.07.2024

pro Person bei 2 Personen im Doppelzimmer mit 1 Motorrad:	€7.145,00
pro Person bei 2 Personen im Doppelzimmer mit 2 Motorrädern:	€8.745,00
pro Person im Einzelzimmer mit 1 Motorrad:	€10.345,00

-

Routenführung von Chicago nach Los Angeles: Oneway Zuschlag per Motorrad	€500,00
--	---------

-

Zuschlag für Motorradmodelle mit Topcase wie Electra Glide oder Road Glide Ultra:	€280,00
---	---------

Flugaufschlag ex Deutschland - ab:	€100,00
------------------------------------	---------

Flugaufschlag ex Österreich/Schweiz - ab:	€200,00
---	---------

Auf Anfrage: andere Hin- und Rückflughafen oder Paketpreis ohne Flug

-

Optional: Modellgarantie für Wunsch-Motorrad (Bitte gib dein Wunsch-Motorrad bei Buchung im Feld "Bemerkungen" an.)	€125,00
---	---------

-

Antragsservice für ESTA (elektronisches Reisegenehmigungssystem der Vereinigten Staaten) pro Person, inkl. Bearbeitungs- und ESTA-Gebühr: €50,00

-

Preise für 2025 sind auf Anfrage ca. 1 Jahr vorab erhältlich!

Leistungen

Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economyklasse ab/bis Frankfurt nach Los Angeles/Chicago (Umsteigeverbindung möglich)

Alle europäischen und amerikanischen Flugsicherheitsgebühren

Kerosinzuschläge Stand 09/2023

Luftverkehrsabgabe für Abflüge ex Deutschland

17 Übernachtungen in guten Touristen/Mittelklassehotels laut Reiseprogramm

Teilweise Frühstück (Mix aus kontinentalem und amerikanischem)

Motorradmiete (BIG TWIN) für den angegebenen Zeitraum inkl. freier Meilen, Haftpflichtversicherung

TOPSCHUTZ: LDW/CDW Versicherung (Haftungsausschluss bei Unfall-/Diebstahl-Schäden) OHNE Selbstbeteiligung

TOPSCHUTZ: Haftungsausschluss bei Reifen-Schäden

TOPSCHUTZ: 2 Mio. Euro Zusatzhaftpflichtversicherung

24 Std. deutschsprachige Hotline

24 Std. deutschsprachige Assistance

Deutschsprachige Tourbegleitung ab/bis Los Angeles/Chicago während der Motorrad-Tour durch einen erfahrenen Motorrad-Guide

Begleitfahrzeug mit zweitem Guide während der ganzen Motorradtour

Gepäcktransfer während der Tour je 1 Gepäckstück à 23 kg plus ein kleines Handgepäck (Wir möchten Sie bitten auf die Benutzung von Hartschalenkoffern zu verzichten, weil diese zu Problemen beim Transport im Begleitfahrzeug führen)

1 Überraschungs-Dinner

Erinnerungsfoto im DIN-A-3-Format

1 exklusives Tour T-Shirt/Polo pro Reiseteilnehmer

Reiseführer und Kartenmaterial

Nicht inklusive

Ausgaben des persönlichen Bedarfs

Hotel-Parkplatz-Gebühren

Benzin, Öl

Motorrad- und Regenbekleidung

Eintrittsgelder für die Attraktionen bzw. Parks

Trinkgelder

Reiseversicherungen etc.

Road Side Abschlepp-Assistance

Alles was nicht unter Leistungen angegeben ist

Mehr Details

Auf Anfrage:

Alle unsere geführten Touren, können wir für Euch natürlich auch als selbst geführte Tour anbieten oder Euch individuell anpassen und ausarbeiten. Ihr erhaltet dann zu dieser Tour ausreichend Karten- und Informationsmaterial und eine ausführliche Beratung. Bitte einfach anfragen!

1/2 Doppelzimmer sind bei Verfügbarkeit auf Anfrage möglich.

Preise für weitere europäische Abflugorte erhaltet Ihr gerne auf Anfrage.

Es ist eine gängige Kreditkarte erforderlich

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn abzusagen

Wichtige Infos:

Es stehen nachfolgende Motorradtypen auf Anfrage zur Verfügung. Teilt uns bitte bei der Buchung zwei Wunschtypen mit. Es kann für den Maschinentyp jedoch keine garantierte Zusage erfolgen. Mit der Anmeldung benötigen wir eine Kopie Eures Führerscheines und Reisepasses. Alle Modelle kommen meist direkt von Harley-Davidson® authorized rentals™ Partnern und sind aktuelle Modelljahre in Topzustand

ELECTRA GLIDE®/ROAD GLIDE ULTRA® - Sehr bequeme Tourenmaschine, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107, 1750 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, teils ABS, Windschutzscheibe, 2 Seitenkoffer, Topcase, Audio-System. Besonders gut für 2 Personen geeignet

STREET GLIDE® – Komfortable Tourenmaschine für lange Fahrten, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107, 1750 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, teils ABS, Windschutzscheibe, 2 Seitenkoffer. Audio-System. Besonders gut für 2 Personen geeignet.

HERITAGE SOFTAIL® – Klassische Tourenmaschine für lange Fahrten, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107/114, 1750/1870 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, teils ABS, Windschutzscheibe, 2 Seitentaschen. Besonders gut für 2 Personen geeignet

ROAD GLIDE® – Komfortable Tourenmaschine für lange Fahrten, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107, 1750 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, Windschutzscheibe, 2 Seitenkoffer. Gut für 2 Personen geeignet.

ROAD KING®, LOW RIDER®, Sportster®, Indian motorcycles® sowie verschiedene weitere Modell- Varianten sind bei Verfügbarkeit auf Anfrage buchbar!

Einreisebestimmungen:

Für die Einreise in die USA/Kanada benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige einen gültigen maschinenlesbaren EuropaReisepass. Zusätzlich muss ein elektronisches Einreiseformular ESTA mindestens 72 Stunden vor Einreise in die USA ausgefüllt werden. Den Link findet Ihr hier:

<https://esta.cbp.dhs.gov/> - Visumfrei im Rahmen des „Visa Waiver Program“. (Stand Januar 2009 – Änderung vorbehalten). Als nichtdeutscher Staatsbürger benötigen Sie unter Umständen ein Visum für die Einreise in die USA/Kanada.

Ein offenes Wort zwischen Bikern. Wir fahren, je nach Tour pro Tag zwischen 120 und 540 km in reizvoller und schöner Landschaft. Die ungefähre tägliche Kilometeranzahl könnt Ihr dem jeweiligen Tagesprogramm entnehmen. Das heißt unter Umständen an ein paar Tagen früh raus und spät ankommen. Das Motorradfahren in einzigartiger Landschaft steht absolut im Vordergrund, so dass hier ein gewisser Teamgeist an erster Stelle steht und auch eine gewisse Anpassung an die Gruppe notwendig ist. Lasst Ihr Euch darauf ein, werdet Ihr sicher das Abenteuer Eures Lebens er„fahren“ und sehr viel Spaß haben

Reisebedingungen:

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen. Diese werden Ihnen von Ihrer Buchungsstelle ausgehändigt. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, so geben Sie bitte vor Buchung bei Ihrer Buchungsstelle oder beim Reiseveranstalter Bescheid. Sie werden Ihnen dann umgehend zugeschickt

Distanz: 5100 km

Mindestalter: 18+

Ein Hinweis zur Einreise (ESTA): Das für die USA notwendige elektronische ESTA Einreiseverfahren ist seit dem 08. September 2010 kostenpflichtig. Die Gebühr hierfür beträgt 21 US\$, die Zahlung ist mit Kreditkarte und Paypal möglich. Wir empfehlen, dies hier Official ESTA Application Website, U.S. Customs and Border Protection in deutscher Sprache zu erledigen, da hier viele Abzocker-Seiten im Netz zu finden sind. Bitte beantragt dieses mindestens 3 - 4 Monate im Voraus, denn im Falle einer Ablehnung, dauert es eine gewisse Zeit, ein Visum zu beantragen.

Road Side Abschlepp-Assistance (zubuchbar, bitte anfragen) inkludiert: (1) Emergency Road Side Assistance – Notfall Hilfe Assistenz. Z.B. kein Benzin mehr? Vergessen die Zündung auszuschalten, Batterie Tod? Kein Problem es erfolgt die Lieferung zum Nulltarif, lediglich die Kosten für das Benzin oder die Batterie sind zu tragen. (2) Emergency Towing Service – Notfall Abschlepp Service. Das Bike bleibt liegen mit einem selbst verschuldeten (nicht durch Garantie gedeckt) mechanischen Problem z.B. Diesel getankt, Reifen kaputt gefahren, oder verunfallt? Es erfolgt die kostenlose Abholung durch einen Abschlepsservice und das Verbringen zur nächsten Werkstatt oder Vermiet-Station die sich diesem Problem annehmen kann.